

Kompakt

Bachems Wissenswelt



EWMG

ENTWICKLUNGSGESELLSCHAFT
DER STADT MÖNCHENGLADBACH MBH



MÖNCHENGLADBACH – WIE GEHT DAS?

Wohnen und Leben



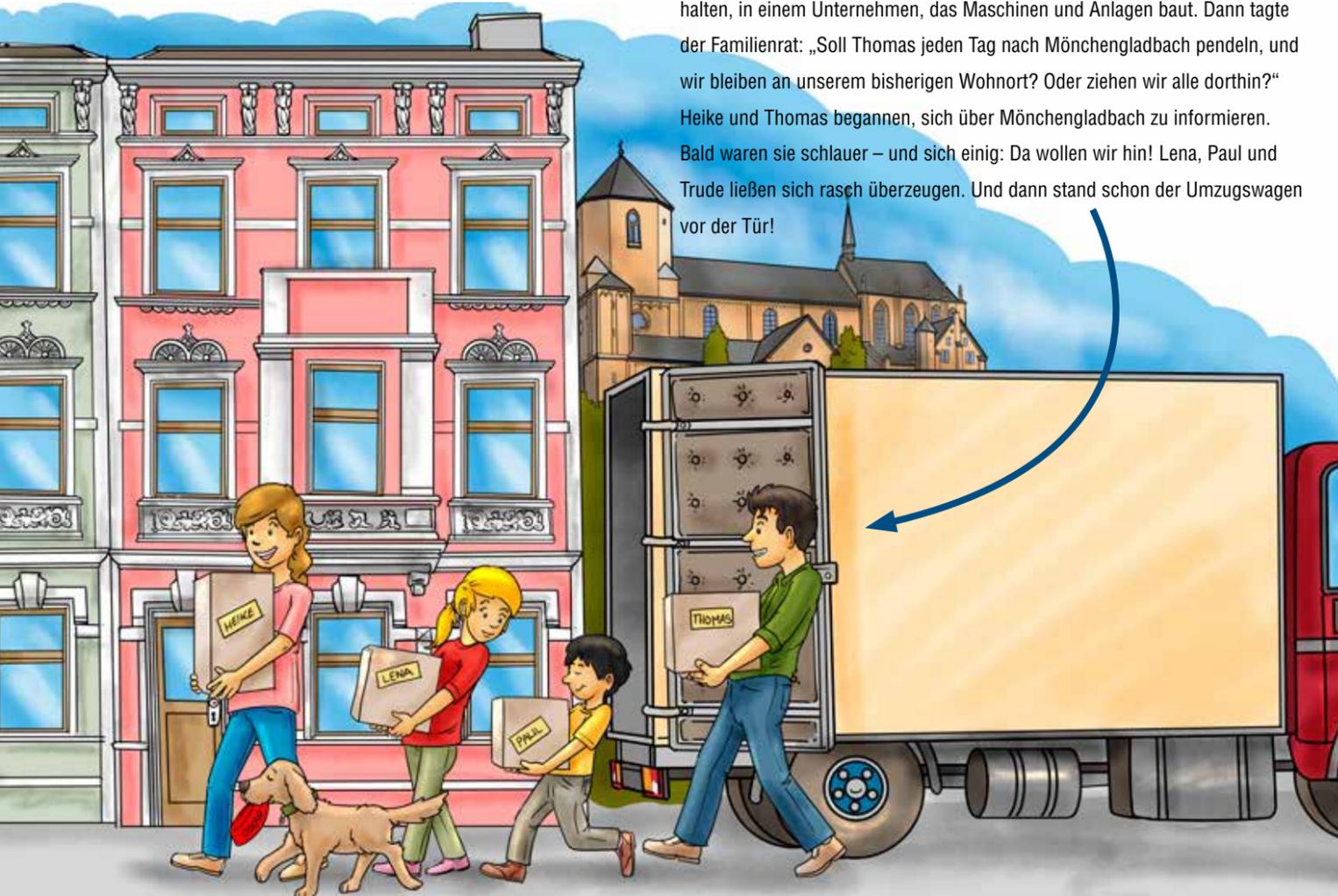
J.P. BACHEM VERLAG

Willkommen in Mönchengladbach

Kennst Du Familie Schmitz? Nein? Nun, in diesem Heft kannst Du sie kennenlernen! Natürlich haben wir uns diese Familie nur ausgedacht. Allerdings leben in Mönchengladbach sehr viele Menschen, denen es ähnlich geht wie den Schmitzen: Sie möchten in dieser Stadt leben und arbeiten und brauchen dafür ein gemütliches Zuhause. Zusammen zeigen wir Dir, wie es ist, in Mönchengladbach zu wohnen!

Los geht's!

Familie Schmitz – das sind Mutter Heike, Vater Thomas, die Kinder Lena und Paul, Oma Trude und Hund Oskar. Vor drei Jahren sind die sechs nach Mönchengladbach gezogen. Thomas Schmitz hatte hier ein tolles Jobangebot erhalten, in einem Unternehmen, das Maschinen und Anlagen baut. Dann tagte der Familienrat: „Soll Thomas jeden Tag nach Mönchengladbach pendeln, und wir bleiben an unserem bisherigen Wohnort? Oder ziehen wir alle dorthin?“ Heike und Thomas begannen, sich über Mönchengladbach zu informieren. Bald waren sie schlauer – und sich einig: Da wollen wir hin! Lena, Paul und Trude ließen sich rasch überzeugen. Und dann stand schon der Umzugswagen vor der Tür!



Quicklebendig

Die Stadt Mönchengladbach ist ein lebender Organismus. Mit Charakter und Charme, mit Stärken und Schwächen. Wie die Menschen, die in ihr wohnen. Und sie verändert sich ständig: Altes vergeht und macht Platz für Neues. Die Entwicklungsgesellschaft der Stadt Mönchengladbach mbH (EWMG) unterstützt die Stadt in ihrer Entwicklung, haucht ungenutzten Flächen neues Leben ein und macht sie interessant für Privatpersonen und Firmen, die Geld in diese Flächen investieren möchten. Wenn Deine Familie schon mal ein Baugrundstück gesucht hat, wenn Du gerne ins Fußballstadion oder ins Einkaufscenter gehst – dann hast Du wahrscheinlich auch schon einmal von der EWMG gehört. Denn sie ist in Mönchengladbach an vielen spannenden Projekten beteiligt. Ein gutes Beispiel dafür ist der Nordpark. Dieses riesige Areal hat eine Größe von ungefähr 160 Fußballfeldern. Die EWMG hat es vielfältig nutzbar gemacht – hier ist Raum zum Arbeiten, für Freizeit und Sport. Mit Borussia-Park, Hockeyarena, den modernisierten alten Gebäuden der ehemaligen Erziehungsanstalt und vielen namhaften Unternehmen ist der Nordpark eines der wichtigsten Aushängeschilder Mönchengladbachs. Und die Erfolgsgeschichte der Stadt geht weiter. Daran arbeitet die EWMG. Auf den folgenden Seiten kannst Du mehr darüber erfahren. Viel Spaß dabei!



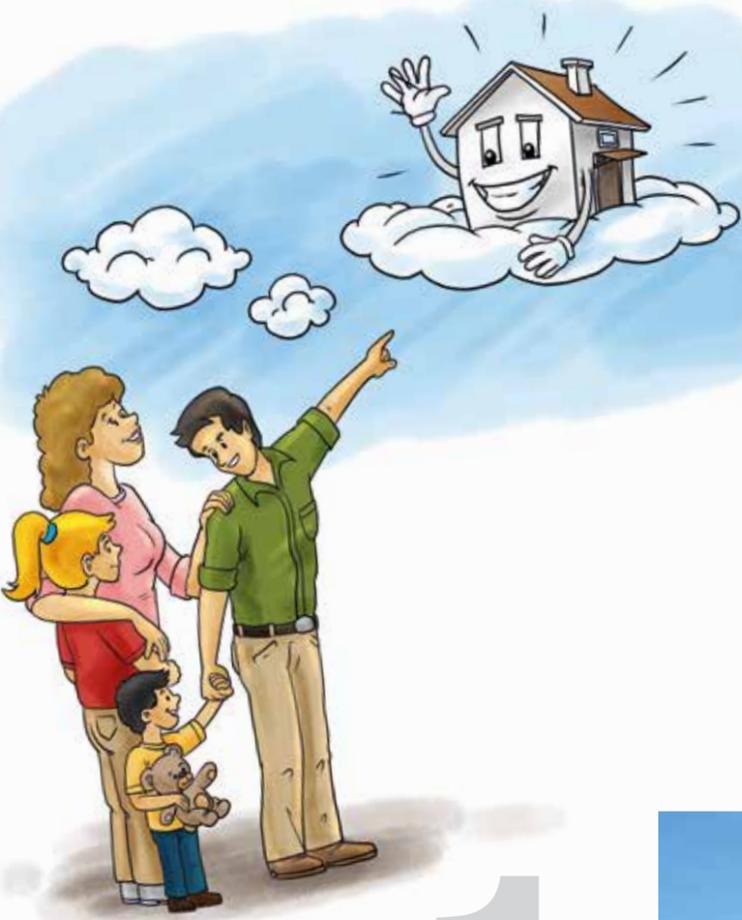
Dr. Ulrich Schückhaus,
Vorsitzender der Geschäftsführung
EWMG

WELTMEISTERWISSEN ★

Mönchengladbach hat 270 000 Einwohner – mehr als eine Viertelmillion. Schauen wir uns diese Zahl einmal genauer an! Rund 138 000 von ihnen sind Mädchen und Frauen, etwa 132 000 Jungen und Männer. Rund 37 000 Einwohner kommen ursprünglich aus dem Ausland. Auf einem Quadratkilometer leben in Mönchengladbach 1564 Menschen. Zum Vergleich: in London sind es 5300, in Paris sogar 21 000. Die Menschen haben in Mönchengladbach also viel Platz. Seit Jahren nimmt die Zahl der Einwohner kontinuierlich zu. Das hat auch damit zu tun, dass es hier viele Arbeitsplätze gibt. Die zahlreichen Unternehmen in der Stadt suchen dringend Auszubildende und Fachkräfte.

Gekommen um zu bleiben

Familie Schmitz wohnt seit ihrem Umzug in einer bezahlbaren Mietwohnung. Nun möchte sie sich aber dauerhaft in Mönchengladbach niederlassen. Die Familie träumt von einer eigenen Wohnung oder einem kleinen Häuschen – nah am Zentrum, aber trotzdem im Grünen, damit die Kinder draußen spielen können und die Familie schöne Spaziergänge mit dem Hund unternehmen kann.



Viele gute Gründe

Heike hat dank des guten Arbeitsmarktes in Mönchengladbach eine neue Stelle gefunden. Und in ein paar Jahren, das weiß sie jetzt schon, werden ihre Kinder eine Chance auf interessante Ausbildungsplätze oder einen Studienplatz an der Hochschule Niederrhein haben. Auch Thomas und den Kindern fällt so einiges ein, was dafür spricht, in Mönchengladbach zu bleiben. Überleg doch mal – fallen Dir noch mehr Gründe ein als die folgenden vier?

Verkehrsanbindung

„Ich arbeite im Vertrieb und bin viel unterwegs“, erzählt Thomas, „möchte aber abends bei meiner Familie sein.“ Kein Problem angesichts einer erstklassigen Verkehrsanbindung: Vier Bundesautobahnen, zwei Hauptbahnhöfe, ein eigener Business-Flughafen und die nahe gelegenen Airports Düsseldorf und Köln verbinden die Stadt mit der Welt. Wichtige Binnenhäfen – Duisburg, Krefeld, Venlo und Neuss – und Seehäfen wie Antwerpen, Rotterdam und Amsterdam lassen sich problemlos erreichen.



Freizeitspaß

Heike Schmitz hat bei ihrer Entscheidung, nach Mönchengladbach zu ziehen, das große Angebot für junge Familien überzeugt. Sie zählt auf: „Sportvereine, Musikschule, Volkshochschule und über 70 Schulen – hier findet jeder von uns das passende Angebot!“ Die Familie unternimmt auch gerne Ausflüge in die Innenstadt mit ihren vielen kleinen Geschäften und dem neuen Einkaufszentrum MINTO. 2016 wurde es als schönstes Einkaufszentrum in Deutschland ausgezeichnet! Toll findet Familie Schmitz zudem den Plan, die gesamte Innenstadt mit WLAN-Hotspots auszustatten – und die Möglichkeit, sich gemeinsam verschiedene sportliche Wettkämpfe anzusehen.



Wachstum

Die Zahl der Beschäftigten in Mönchengladbach und der Einwohner insgesamt steigt seit Jahren. Deshalb investiert die Stadt Geld in verschiedene Projekte, die dabei helfen, dass sich alle in ihrer Stadt wohlfühlen. Beispiele sind die Wohnbaugebiete am Volksgarten, am Bökelberg und das Areal Dahlemer Heide sowie der Nordpark mit zwei Businessparks, wo sich viele innovative Firmen niederlassen. Spannend sind auch Entwicklungsprojekte wie die Wiederentdeckung des Gladbachtals oder die Seestadt mg+, wo zentrumsnahe Wohnmöglichkeiten am Wasser entstehen.

Gute Aussichten

Noch gehen Lena und Paul zur Schule. Doch schon jetzt machen sie sich Gedanken, was sie einmal werden wollen. Lena kann sich vorstellen, nach dem Abitur zu studieren, zum Beispiel Textil- und Bekleidungstechnik. Sie hat gerade an Berufsfelderkundungstagen teilgenommen, die ihr und 2000 anderen Schülerinnen und Schülern erste Einblicke in den Arbeitsalltag, in die Aufgabenbereiche und in die Karrierechancen verschiedener Berufe boten. Paul würde gerne eine kaufmännische Ausbildung machen und Chef werden. Für beides ist Mönchengladbach ein sehr guter Standort. Zum einen haben hier Tausende Firmen ihren Sitz, von denen viele ausbilden, zum anderen gibt es in der Stadt zahlreiche Berufskollegs. An der Hochschule Niederrhein wiederum studieren derzeit über 14 500 junge Menschen in insgesamt zehn Fachbereichen: von Chemie über Design bis Gesundheitswesen. Gute Bildungs- und Berufsperspektiven also für Lena und Paul – auch, wenn sie sich bis zu ihrem Schulabschluss noch einmal umentscheiden möchten!



Vom Sportplatz zum Traumhaus

Auf der Suche nach einem passenden Eigenheim erfährt Familie Schmitz von einem Projekt in der Innenstadt. Die EWMG hat einen ehemaligen Sportplatz für Einfamilien-, Doppel- und Mehrfamilienhäuser erschlossen. Zeit für den Familienrat!



Viel zu besprechen

Paul findet es gar nicht gut, auf einem Gelände zu wohnen, das ihn an die Wettkämpfe in der Schule erinnert. Mit Freunden kicken macht ja noch Spaß, aber sprinten oder Hochsprung? Nein, danke. Die Eltern sind dagegen sofort Feuer und Flamme! Pauls Miene hellt sich auf, als er erfährt, wie gut die Lage ist. Im nahegelegenen Volksgarten gibt es jede Menge Platz zum Kicken – und zum Ausruhen! Ganz überzeugt ist er trotzdem noch nicht. Dagegen ist Lena begeistert, als sie hört, dass das Gelände nicht weit entfernt vom MINTO liegt. Dort trifft sie sich gerne mit ihren Freundinnen. Und auch Oma Trude kann sich für den Plan ihrer Tochter und ihres Schwiegersohns erwärmen. Denn ganz in der Nähe haben sie eine kleine, altengerechte Wohnung für die 80-Jährige gefunden. Sie ist seit einem Jahr Witwe und möchte nun ebenfalls nach Mönchengladbach ziehen, um bei ihren Kindern und Enkeln zu sein.

Traumlage

Auf der 16 000 Quadratmeter großen Fläche der ehemaligen städtischen Sportanlage Eintrachtplatz entstehen sechs locker angeordnete dreigeschossige Gebäude mit Wohnungen sowie 21 Einzel- oder Doppelhäuser – perfekt für Familien wie die Schmitzens, die sich ihren Traum vom Eigenheim erfüllen möchten. Das Gelände zwischen Karl-Kämpf-Allee, Charlottenstraße und Volksgartenstraße bietet Platz für insgesamt rund 60 Wohneinheiten. Ringsum liegen Grünflächen mit schönen alten Bäumen – und der Volksgarten ist in nur zehn Minuten zu Fuß erreichbar.



Traumbedingungen

Für Thomas ist die Nähe zum Hauptbahnhof ein wichtiger Pluspunkt. Fünf Minuten mit dem Fahrrad – und trotzdem viel Grün, das hat ihn sofort überzeugt. Außerdem freut er sich auf die technische Infrastruktur des neuen Bauprojekts. Alle Grundstücke erhalten einen Glasfaseranschluss für schnelles Internet, sodass er auch ohne Schwierigkeiten von zu Hause aus arbeiten kann.



Glasfasern sind hauchdünne Fäden aus geschmolzenem Quarzglas. In einem Kabel werden mehrere dieser Fasern gebündelt und leiten Daten mit Hochgeschwindigkeit weiter.

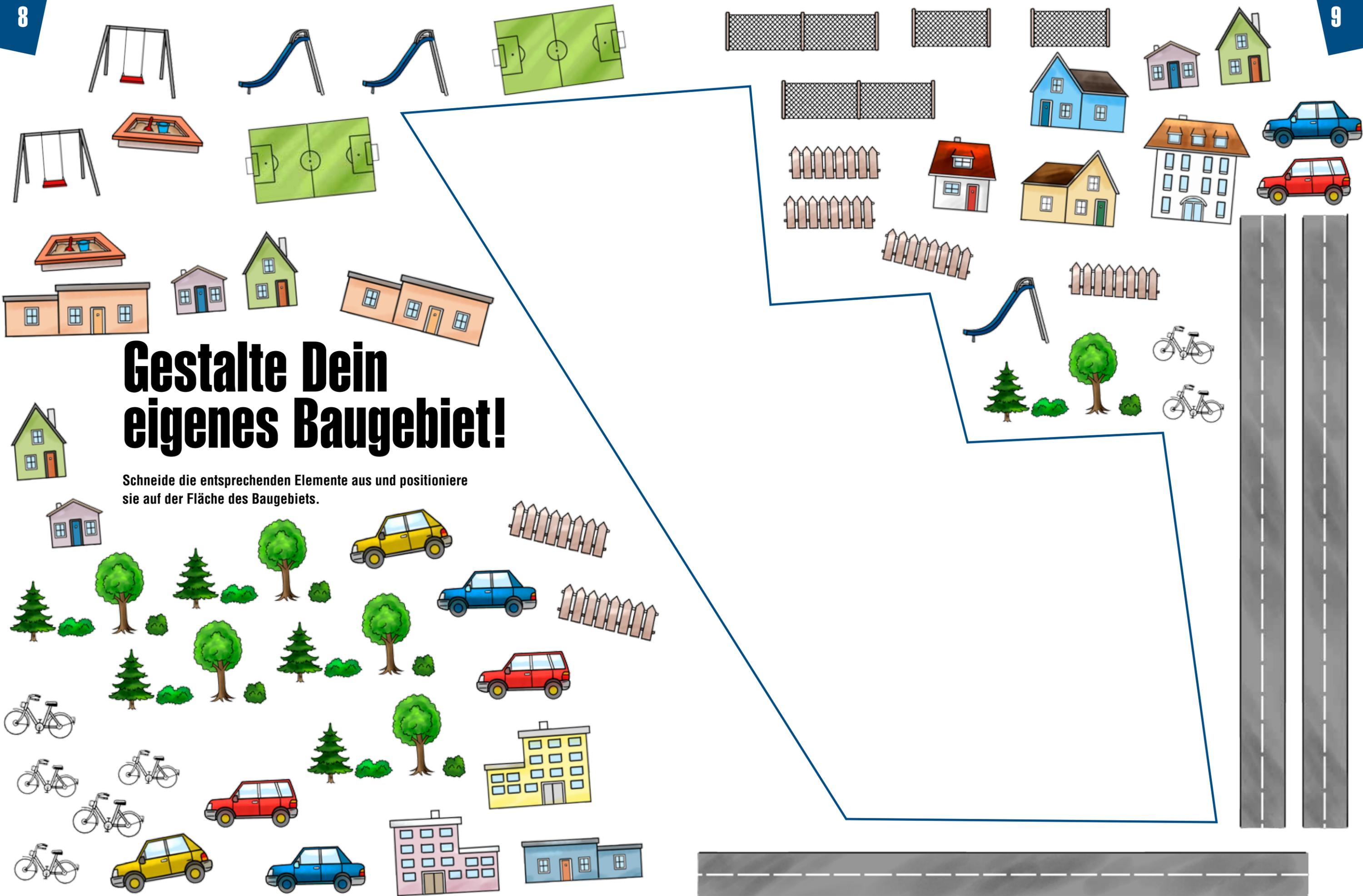
WELTMEISTERWISSEN ★

Mönchengladbach befindet sich im Aufwind – und das soll möglichst lange so bleiben. Deshalb beschloss der Stadtrat 2016 die Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt. Die Strategie umfasst zehn Leitsätze – der erste lautet zum Beispiel „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ – und vier Themenbereiche, nämlich Lebens- und Wohnraum, Umweltbedingungen, Wirtschaft sowie Kultur, Sport, Wissenschaft und Bildung.



Gestalte Dein eigenes Baugebiet!

Schneide die entsprechenden Elemente aus und positioniere sie auf der Fläche des Baugebiets.



Platz zum Leben

Familie Schmitz ist nicht die einzige, die sich in Mönchengladbach wohl fühlt und dauerhaft dort leben möchte. Die Nachfrage nach Einfamilien- oder Doppelhäusern und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern ist hoch – und trifft auf ein großes und vielfältiges Angebot. Denn die EWMG kennt die Situation und plant vorausschauend. So entstanden in jüngster Zeit mehrere neue Wohnquartiere, weitere werden gerade entwickelt.

Viel zu tun

Die vielen neuen Wohnquartiere freuen auch die Familie von Lenas Freundin Eva. Die hat sich bereits bei der EWMG nach einem Baugrundstück für ein Einfamilienhaus erkundigt. Bevor die Bagger kommen können, ist allerdings noch manches zu tun. Für die EWMG – aber auch für Evas Familie. Sie muss nun die Finanzierung klären, einen Architekten beauftragen, eine Baugenehmigung beim Bauamt einholen und dann den Notarvertrag für das Grundbuch unterschreiben.



1

Lange bevor die ersten Eigentümer ihre Häuser und Wohnungen in einem neuen Quartier beziehen, haben die EWMG und andere Akteure das Projekt in Angriff genommen. Bevor ein Haus gebaut werden kann, verlegen Bauarbeiter erst einmal Leitungen für Gas, Wasser und Internet auf dem ganzen Gelände.



2

Anschließend wird das Baugebiet mit neuen Straßen an die Umgebung angebunden.



3

Frühzeitig werden die Größen der einzelnen Grundstücke festgelegt. Dann wollen die Rahmenbedingungen geklärt sein. Dabei geht es zum Beispiel darum, wie groß die Häuser sein dürfen, die gebaut werden sollen.



Von der Planung zum Einzug

Die EWMG ist in Mönchengladbach einer der führenden Anbieter von Grundstücken für den Wohnungsbau: In eigenem Namen oder im Auftrag der Stadt verkauft sie Grundstücke an private Kunden. Im Gegensatz zu Maklern bekommt sie dafür keinen Anteil der Kaufsumme – eine sogenannte Provision. Bei der Planung von besonderen Gebäuden arbeiten Stadt und EWMG eng zusammen. Die EWMG erwirbt Flächen für die Verwirklichung öffentlicher Projekte, sie erarbeitet neue Ideen und Konzepte für die Bebauung und Nutzung solcher Areale und schafft die Basis für das folgende Baurecht. Beispiele sind das Einkaufszentrum MINTO oder der SparkassenPark, der der EWMG gehört.

WELTMEISTERWISSEN ★

Wie in vielen anderen Städten steigen auch in Mönchengladbach die Kaufpreise für Einfamilienhäuser. Lag der Preis für Haus und Grundstück 2011 und 2012 noch durchschnittlich bei 300 000 Euro, ist der Durchschnittspreis bis 2015 auf 340 000 Euro gestiegen. Allerdings liegt Mönchengladbach damit unter dem Durchschnitt in vergleichbaren deutschen Städten. Das gleiche gilt für Eigentumswohnungen. Der Neubau-Kaufpreis stieg zwischen 2012 und 2015 auf 2750 Euro pro Quadratmeter. Die Wohnungsmieten in Neubauobjekten sind in Mönchengladbach zwischen 2012 und 2015 von sieben auf acht Euro pro Quadratmeter gestiegen, während sie in vergleichbaren Städten längst bei über neun Euro liegen.



4

Erst wenn das alles geregelt ist, kann die Bebauung beginnen. Die Fachleute der EWMG betreuen dabei im Auftrag der Stadt Mönchengladbach die Vermarktung der erschlossenen Wohnflächen und stehen in Kontakt mit privaten Bewerbern und interessierten Investoren.



Bald ist es so weit!

Heike und Thomas haben sich erfolgreich um ein Doppelhaus in dem neuen Innenstadtquartier beworben – sie haben den Zuschlag erhalten! Während sie den Fortschritt auf ihrer Baustelle verfolgen, passiert auch im Rest der Stadt so einiges ...



Großbaustelle

Paul hat sich murrend der Mehrheitsentscheidung gebeugt – und so langsam weicht die Abneigung einer immer größeren Neugierde. Denn Familie Schmitz fährt nun regelmäßig zu der Baustelle, um zu beobachten, wie ihr neues Heim wächst. „Da passiert ganz schön viel“, freut sich Paul. Er verfolgt gespannt, wie neue Leitungen für Abwasser, Gas, Wasser und Internet verlegt und die Grünflächen angelegt werden. Wenn dann bald ihr Haus an die Reihe kommt, hofft er, dass er mal den Rohbau von innen anschauen darf. Lena und die Eltern haben schon angefangen, Wandfarben und Tapeten auszusuchen – auch wenn es noch ein bisschen dauert, bis die Zeit dafür reif ist.



Mieten statt bauen

Wer nicht selbst bauen möchte, hat die Möglichkeit, eine Immobilie zu kaufen oder zu mieten. Die EWMG vermittelt Grundstücke, die städtischen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaften KREISBAU AG und GWSG (Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH) Wohnungen. Sie haben Immobilien für Familien, Paare und Singles jeden Alters im Angebot. Der Schwerpunkt liegt auf bezahlbarem und bedarfsgerechtem Wohnraum für die Bürger von Mönchengladbach. Neben Mietwohnungen und -häusern für Privatpersonen umfasst das Angebot auch Gewerbe- und Büroflächen für Unternehmer. Ein aktuelles Projekt: In Mönchengladbach-Rheydt entstehen neben 100 Studenten- und öffentlich geförderten Wohneinheiten diverse Gewerbeeinheiten sowie ein Standort für die Volkshochschule und die Musikschule der Stadt Mönchengladbach.

WELTMEISTERWISSEN ★

In Mönchengladbach wurden im Jahr 2016 insgesamt 164 unbebaute Wohngrundstücke verkauft. Gleichzeitig wechselten mehr als 1300 Häuser sowie 969 Eigentumswohnungen den Besitzer. Pro Jahr vermittelt allein die EWMG im Schnitt mehr als 60 Grundstücke.

Wohnbaugebiet Dahlemer Heide

Großzügige Grundstückszuschnitte, öffentliche Grünflächen und das im Süden angrenzende Landschaftsschutzgebiet mit den alten Bäumen machen das Baugebiet in Mönchengladbach-Rheindahlen perfekt für Familien. Hier konnte die EWMG auf einer Gesamtfläche von rund 51 000 Quadratmetern insgesamt 143 Interessenten Grundstücke anbieten. Inzwischen sind alle Grundstücke der drei Bauabschnitte verkauft und bebaut.



In Vorbereitung

Ab 2019 wird das innerstädtische Areal der Kliniken Maria Hilf vollständig neu bebaut. Hier stehen 44 000 Quadratmeter zur Verfügung, die vor allem neue Wohnflächen bieten sollen. Auf dem REME-Gelände im Osten von Mönchengladbach wird ebenfalls etwas Neues geplant. Ganz verschiedene Bevölkerungs- und Nutzergruppen sollen hier später wohnen und arbeiten. Darüber hinaus werden derzeit zahlreiche private Wohnbauprojekte entwickelt oder umgesetzt. Zu nennen sind beispielsweise Entwicklungen am Bunten Garten/Peter-Nonnenmühlen-Allee, an der Schwegenstraße/Eicken, entlang der Steinmetzstraße oder die Roermonder Höfe am Fuße des historischen Abteibergs im neu entdeckten Gladbachtal.

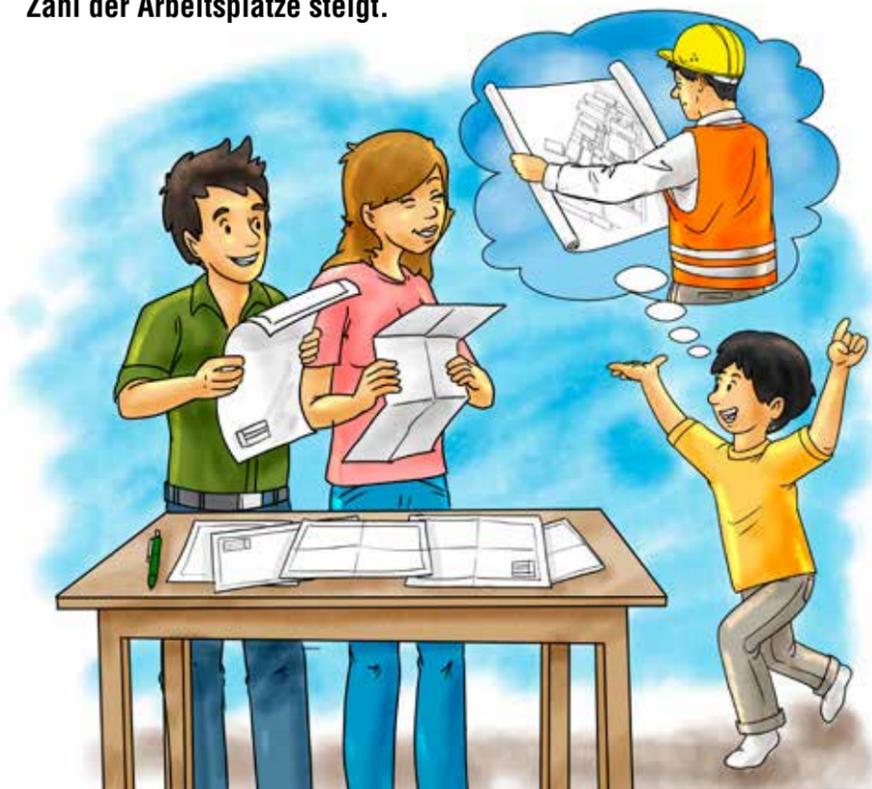
Wohnbaugebiet Bökelberg

Nach dem Umzug der Borussia Mönchengladbach im Jahr 2004 in den Nordpark war der Weg frei für eine neue Nutzung des ehemaligen Stadiongeländes. In bester Innenstadtlage vermarktete die EWMG seit 2007 insgesamt 70 Grundstücke für ganz besondere Wohnhäuser. Viele Interessenten ließen sich von den Vorzügen dieser Gegend überzeugen – und freuen sich in ihrem neuen Heim über den Hauch von Sporthistorie, der heute noch spürbar ist.



Mehr als Wohnen

Weißt Du schon, was du später mal werden möchtest? In Mönchengladbach hast Du auf jeden Fall viele verschiedene Möglichkeiten! Der Wirtschaft geht es hervorragend, die Zahl der Arbeitsplätze steigt.



Zukunftspläne

Nachdem Paul wieder einmal an der Baustelle war und einige Zeit zugeschaut hat, kommt er ganz aufgeregt nach Hause. „Ich will doch lieber Architekt werden!“, ruft er. Bis er sich entscheiden muss, dauert es noch. Doch seine Eltern greifen die Idee wohlwollend auf. Sein Vater schlägt vor, sich einen guten Einblick in den Berufsalltag zu verschaffen. Paul stimmt zu, zu gegebener Zeit bei der EWMG nach einem Praktikumsplatz zu fragen. Derweil beginnt die Familie, die Monate bis zur Fertigstellung ihres Hauses zu zählen. Sie freuen sich schon riesig auf das neue Leben am Volksgarten!

Publikumsmagnet

Der Kölner Dom gilt als meistbesuchte Sehenswürdigkeit Deutschlands. Jährlich kommen sechs Millionen Besucher. Das MINTO in Mönchengladbach hingegen zählt neun Millionen Besucher pro Jahr! Mit seinen rund 26 000 Quadratmetern Verkaufsfläche und 110 Shops hat sich das Einkaufszentrum seit seiner Eröffnung 2015 zum Magneten für Menschen aus Mönchengladbach und der näheren und weiteren Umgebung entwickelt. Das Center ist auch optisch ein Hingucker und macht die Innenstadt bunter und lebendiger. Im Zentrum des Stadtteils Rheydt gibt es ebenfalls ein – wenn auch kleineres – Shopping Center. Die EWMG hat das Karstadtgebäude am Marktplatz gekauft und im Untergeschoss Platz für weitere Mieter geschaffen. Inzwischen kannst Du nicht nur bei Karstadt (Erdgeschoss und 1. Etage), sondern auch auf der gesamten Basementfläche von 5300 Quadratmetern einkaufen: Neben Schuhen und Lebensmitteln auch Drogerie-, Haushalts- und Dekoartikel.



Ein Wort zum Fußball

Ein Heft über Mönchengladbach ohne Fußball? „Geht gar nicht“, würde Paul vermutlich sagen. Und tatsächlich passen EWMG und die Borussia ziemlich gut zusammen. Auf der vorigen Seite hast Du ja schon gelesen, dass auf dem Gelände des ehemaligen Stadions neue Grundstücke entstanden sind, auf denen inzwischen Häuser stehen und Familien leben. Und auch das zur Bundesliga-Saison 2004/2005 bezogene neue Stadion im Nordpark entstand unter Mitwirkung der EWMG auf einem ihrer Grundstücke. Im neuen Borussia-Park ist alles unter einem Dach: Auf das 210 000 Quadratmeter große Gelände passen heute sämtliche Institutionen des Clubs, wie die Trainingsgelände oder das Jugendinternat – und über 54 000 Zuschauer!



Dr. Gregor Bonin, Beigeordneter für Planen, Bauen, Mobilität und Umwelt sowie Geschäftsführer der EWMG, Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners und Preisrichter Prof. Bernhard Winking (von links nach rechts) präsentieren den Siegerentwurf für das Maria-Hilf-Areal.

WELTMEISTERWISSEN ★

In jüngster Zeit ist viel von direkter Demokratie die Rede, von mehr Bürgerbeteiligung und dem Wunsch, auf die Dinge, die einen betreffen, Einfluss nehmen zu können. Das hat sich auch die Stadt Mönchengladbach zu Herzen genommen. Sie entwickelt derzeit unter anderem das zentrale Gebiet des Maria-Hilf-Krankenhauses zu einem lebendigen Wohnquartier – und zwar in einem interaktiven Prozess. Das heißt konkret: Fünf renommierte Architekten, Stadtplaner und Landschaftsarchitekten haben in einer Werkstatt vor Ort gemeinsam die beste Lösung entworfen. Dabei hatten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, mitzudiskutieren und Teil dieses spannenden Projekts zu sein!

Steckt ein Stadtplaner in Dir?

Wir sind neugierig – zeig uns doch einmal, wie Du und Deine Klasse das Baugebiet in der Mitte des Hefts gestaltet haben! Und so einfach geht's: Schickt uns zum Ende des Halbjahrs, also bis zum 1. Februar oder 1. Juli, ein Foto der kreativsten Entwürfe an c.schnoklake@ewmg.de. Nach den Ferien wartet auf die Gewinnerklasse eine Überraschung!

Wenn Deine Eltern mehr über Wohngebiete in Mönchengladbach erfahren möchten, finden sie alle Informationen auf www.ewmg.de

Noch mehr spannende Informationen über Deine Stadt entdeckst Du im Sachbuch „Mönchengladbach – Wie geht das?“!



21 x 28 cm
72 Seiten, gebunden
ISBN 978-3-7616-3100-3



Art.Nr.: 280010639

J.P. Bachem Verlag, Köln 2018

In Zusammenarbeit mit der EWMG

Text: WORT & WIRTSCHAFT, Lothar Schmitz, Bonn

Illustrationen: Frank Robyn-Fuhrmeister

Layout: Giannina Torrano

Fotos: Bienen & Partner/Hartmann Architekten: 16 o. r.; Borussia Mönchengladbach:

15 m. r. (Spieler und Junioren); Petra Drumm: 4 u. r.; EWMG: 1 u. r., 3 u. m., 7 o. r., 11 o. r.;

Fotolia/DanBu.Berlin: 11 o. l.; Fotolia/Foto-Ruhrgebiet: 7 m. r.; Fotolia/Stockr: 10 u. l.;

Fotolia/ThomBal: 10 m. r.; FTB Hochschule Niederrhein/Carlos Albuquerque:

5 u. r.; Sparkassenpark/Thomas Zimberg: 11 m. r.; Stadt Mönchengladbach: 7 u. r., 15 m.

16 m. r.; Theo Titz: 2/3 o., 16 (Hintergrund); Unibail Rodamco Germany GmbH: 1 o.,

14 u. r.; Joss Wehrmann: 5 o. r.; Ulrich Zillmann: 5 m. l., 13, 15 o. r.

J.P. BACHEM VERLAG

www.bachem.de